

Pressemitteilung

Bedburg, 22. Juni 2017

Stadt Bedburg führt Umfrage zur Optimierung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) durch

In der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 03. November 2016 wurde auf Anfrage der Fraktion der Freien Wählergemeinschaft Bedburg die Einführung eines Bürgerbusses nach dem Beispiel der Nachbarstädte Jülich und Erkelenz diskutiert. Es wurde entschieden, vor weiteren Überlegungen zunächst eine Bedarfsermittlung durchzuführen, in welchen Bereichen aus Sicht der Bürgerinnen und Bürger konkrete Defizite im Angebot des öffentlichen Personennahverkehrs im Stadtgebiet bestehen und an welcher Stelle ein Bürgerbus zur Verbesserung dieses Angebotes einen entsprechenden Beitrag leisten könnte.

Ein Bürgerbus stellt eine Ergänzung zum bestehenden Personennahverkehr innerhalb der Gemeinde / Stadt dar. Klassischerweise bindet er außen liegende Gemeindeteile oder umliegende Dörfer an ein lokales oder regionales Zentrum an. Der Kernbereich des Bürgerbus-Gebietes sollte also über eine deutlich zentrale Lage die Umlandgemeinden verbinden und damit einen attraktiven Anziehungspunkt in der Region bilden. Oft kann durch eine Zubringerfunktion zu bestehenden Angeboten die Nachfrage gebündelt werden. Je besser sich die zu erwartenden Mobilitätsbedürfnisse bündeln lassen, umso sinnvoller ist die Einrichtung einer Bürgerbus-Linie, denn der klassische Bürgerbus ist weder Konkurrenz für Taxi- und Mietwagenverkehre, noch Ersatz für bereits bestehende ÖPNV-Linien.

Umfrageverfahren

Mit einer Umfrage soll nun festgestellt werden, wo im Randbereich der Stadt Bedburg mit zentralen Funktionen Nachfrage besteht, die bislang nicht oder nur unzureichend bedient wird. Dabei sollen bestehende ÖPNV-Angebote in die Überlegungen mit einbezogen werden. Zu diesem Zweck wurde ein Fragebogen erstellt.

Die Stadt Bedburg bittet alle Bürgerinnen und Bürger um ihre Unterstützung und Teilnahme an der Umfrage zur Bedarfsermittlung für den öffentlichen Personennahverkehr.

- Der Fragebogen liegt sowohl der 2. Ausgabe der „Bedburger Nachrichten“ bei als auch in den Dienststellen der Stadtverwaltung aus. Er kann ausgefüllt entweder per Post an die Stadt Bedburg, Fachdienst 5, Am Rathaus 1, 50181 Bedburg geschickt oder in den Dienststellen der Stadtverwaltung abgegeben werden.
- Er ist zusätzlich auch online unter www.bedburg.de ausfüllbar oder kann per E-Mail (g.heinrichs@bedburg.de) verschickt werden.
- Eine Teilnahme ist bis zum 24. Juli 2017 möglich.

Bei Rückfragen

Stadt Bedburg

Sandra Salzhuber

Am Rathaus 1, 50181 Bedburg

s.salzhuber@bedburg.de * T: +49 2272 402 124 * www.bedburg.de